Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

von vnsm hren ihsu xpo d'
m dyß welt der m dyser welt
der aller ermist gewesen ist
wann er ward m armut vo
der armen mut wale gepörn
an einer armen stat do chayn
wirtin der lewt was vnd
ward m arme tuch gewnden
vnd het wyndert haymerd
Als er darnach selber spricht
von seiner armut also dy
fuchs habent hol vnd dy vo
gel habent nest aber des
menschen son hat nicht do er
sein haubt nider nayg Er
ist auch m grozz armut tod
wann man m seyns gwants
peraubt vnd ward vor armut
m ein fremdez grab gelegt.
Wer daz mit vestem glaube
vnd mit gotlich lieb hmtz
vnsm hren ihsu xpo vnd hmtz
andn durftigen vnd armen
lewten mit parmherzichayt
vbet der ist selig Wann an
dem vbeln tag so wirt m vns
her erledigen daz ist an dem
iungsten tag der den vnge
rechten pitt vnd vbel ist wirt
m vns her dann von des tew
fels gwalt erledigen O ns
tonbuet eid & vuuffiret eid &
bm fauet eid mtra & non
tradet eid m aliam & mmtorid eis
Vns her wirt in pehalten
am dem leyb vnd wirt m er
chukchen mit semen gnaden
an dem gemut. vnd wirt selig
machen auf dem erdreich daz
ist m dem lant der lemptige
daz ist ze hymel. vnd wirt
in nicht antwurtten m dy sel
semer veinde der weltleuchen
vnd der geystleuchen nach d'
will wirt m nicht vns her m
re gwalt geben O ns opem
ferat illi sup lectu doloris
eius vmuersd stratu eius ver
casti m infirmitate eius Unser
her prmg vm hilff auf daz pette
seins smertzens. daz ist wann
er nit lept auf dem pett des
leypleuchen siechtumbs vnd smer
tzen an seinem end Allhy ver
wandelt der weyssag sein red
als zu aller zeit an der weys
sagen puch ist vnd spricht
als er hmtz got redt. her als
sein pette hastu vbwandelt in
seine siechtum daz ist daz vns
her dem hilft am leyb vnd an
sel der sich vber dy armen vnd
vber dy durftigen erparmt
Aber allhy verwandelt der
weyssag sein red vnd pitt vb
sich selb Als er vor vmb dy